Hochtour zum Oberalpstock (3327 m) am 13./14.7.1985

"Wochenende schön". So konnte man es dem Wetterbericht entnehmen. Und es war so, als sich 14 Bergbegeisterte am Samstag einfanden, um den Gipfel des Oberalpstockes zu erklimmen. - Die Fahrt wurde ein "heißes Vergnügen", denn wir steckten auf der Gotthard-Autobahn im Urlauberstau. Auch am Oberalppaß ging die Fahrt nur mäßig voran, was durch Ampeln bedingt war. Wir näherten uns unserem Ausgangsort Disentis. Drei ganz unermüdliche Bergsteiger wählten den Weg von Bristen durch das schöne Vallstremtal; ein sehr langer, aber wie sich herausstellte, auch sehr interessanter Weg. - Bevor aber die Stiefel der restlichen "Elf" geschnürt wurden, besichtigten wir noch das Kloster Disentis. Die Mittagszeit rückte immer näher. Die ersten Höhenmeter wurden mit der Seilbahn überwunden. Jetzt begann unser Weg. Es war ein schöner Weg, vorbei an herrlichen Bergblumen, Wiesen und Felsen. Am "Lag Serein" wurde eine Vesperpause eingelegt. Bald erreichten wir die Schneegrenze,und nach dem Überqueren des Brunnipaßes sahen wir auch schon unser Ziel vom nächsten Tag, den Oberalpstock in voller Größe.Dies ließ unsere Bergsteigerherzen höher schlagen. So erreichten wir dann auch die Cavardiras-Hütte, wo wir übernachteten. Nur eine Stunde später kamen auch schon die "drei Unermüdlichen" auf der Hütte an. Wir stärkten uns und saßen in fröhlicher Runde beisammen. - Sonntagmorgens ging es früh aus den Lagern, denn der Tag war vielversprechend. Die Sonne blinzelte verschmitzt hinter den Bergen hervor. Es wurde angeseilt und ab ging es über den Gletscher hinauf zum Gipfel. In drei Stunden war es soweit, daß wir vom Gipfel aus die schöne Bergwelt um uns herum bestaunen konnten. - Der Abstieg erfolgte über die Obere Stremlücke hinab nach Sedrun, wo die Heimfahrt angetreten wurde. Bei einem gemütlichen Abschlußhock sah man nur fröhliche Gesichter. Ein schönes Bergwochenende lag hinter uns.

(Benno Fernahl)